

Gips

– Rohstoff für Baumaterialien
und Gestein des Jahres 2022.



Verkarstete **Gips-Felsen** der Grabfeld-Formation im Keuper des Steinbruchs von Nenzenheim bei Iphofen am 11.05.2022

Vor langer Zeit (~230 Millionen Jahren, Keuper) gab es in Franken ein Meer. Es war flach und nach dem Kalk wurde **Gips** ($\text{Ca}[\text{SO}_4] \cdot 2\text{H}_2\text{O}$) abgeschieden. Durch den Druck der überlagernden Sedimente wurde der Gips zum harten Felsen. Diese werden über und unter Tage abgebaut. Wird der Gips im Ofen bei $\sim 110^\circ\text{C}$ offen gebrannt und zu einem Pulver gemahlen, so ist das Ergebnis das β -Halbhydrat ($\text{Ca}[\text{SO}_4] \cdot \frac{1}{2}\text{H}_2\text{O}$). Mischt man das Pulver mit Wasser, so wird es schnell ins Kristallgitter eingebaut („**abbinden**“) und es bildet sich wieder harter Gips.